



## Ägypten

### Gilf Kebir – No Man´s Land

- Wüstenexpedition auf den Spuren des Grafen Almasy
- Vorstoß ins Gilf Kebir
- Dünenwelt Great Sand Sea
- Auf der Oasenstraße durch die Weiße Wüste

Das Gilf Kebir und seine bis zu 1000 Meter hohen Bergrücken, seine Krater und Dünen sind eng mit dem Namen des ungarischen Grafen Almasy verbunden; dessen Geschichte ist in den Film „Der englische Patient“ eingeflossen. Das außergewöhnliche und fordernde Ziel setzt bei allen Mitreisenden Abenteuergeist und robuste psychische Konstitution voraus. Sie sind 12 Tage lang in der Wüste unterwegs, viele hundert Kilometer von der nächsten Siedlung entfernt! Nachdem Sie auf den Routen von Prinz Kemal al-Din und Laszlo Edward de Almasy zum Gilf Kebir vorgedrungen sind, entdecken Sie das Große Sandmeer (Great Sand Sea), das drittgrößte Dünenfeld der Erde, von dem erstmals der deutsche Forscher Gerhard Rohlfs im Jahre 1874 berichtete. Täglich vermitteln Ihnen Ihre Begleiter geologisch, geographisch und kulturell Wissenswertes über die besuchten Stätten, über geheime Karawanenrouten, Spione im 2. Weltkrieg und die sagemuwobene Oase Zarzora. Auf der Strecke zurück nach Kairo liegt die Weiße Wüste. Nach zwei Trekkingetappen im Gilf Kebir unternehmen Sie hier die dritte Wanderung. Im Laufe der Erdgeschichte hat der Wind Dome, Pilze, Kegel und Säulen aus dem Kalkstein modelliert. Versteinerte Muscheln und andere Meeresfossilien im Sand sind ein Hinweis auf die Zeit, als die Sahara noch vom Wasser des Ozeans überflutet war.

Der Weg von Kairo in die Wüste und zurück in die Hauptstadt führt durch Dakhla, Farafra und Baharia, so dass Sie auch einen Einblick in das ägyptische Oasenleben bekommen. Ein Wort zum Preis. Uns ist bewusst, dass diese außergewöhnliche Reise auch einen außergewöhnlichen Preis hat. Die Kosten hängen nicht zuletzt mit der guten Ausrüstung und den hervorragenden Begleitern zusammen, jeder von ihnen ein Experte auf seinem Gebiet: Einer der Reiseleiter war früher Offizier an der ägyptisch-libyschen Grenze und hat bei so mancher Ralley verschollene „Profis“ aus der Wüste herausgeholt. Der Mechaniker mit Toyota-Zertifikat kennt sich bestens mit den robusten Geländewagen aus, die umgerüstet für lange Wüstentouren mit Navigationssystem und Funk ausgestattet sind. Ein Spurensucher aus der Armee ist auch dabei. Sie befinden sich also in allerbesten Händen. Wir sind überzeugt, dass jeder einzelne Tag dieser Reise sein Geld wert ist!

**Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, können internationale Gäste zubuchen.**

**Termine und Preise entnehmen Sie bitte unserer aktuellen Programmübersicht.**

**Auflage: 11/99**

**ergänzt: 11/03**

**Tour-Nr. 8003**

## Geplanter Programmablauf:

(Verpflegung: **F** = Frühstück **M** = Mittagessen **A** = Abendessen)

**1.Tag: Linienflug mit Austrian Airlines** oder einer anderen Linienfluggesellschaften **von Deutschland über Wien nach Kairo** (kostenlose innerdeutsche Anschlussflüge; Österreich auf Anfrage und jeweils nach Verfügbarkeit). Nach ca. 4 Stunden Flugzeit landen wir in der ägyptischen Hauptstadt. Am Flughafen werden wir abgeholt und zum Hotel gebracht. **[--A]**

**2.Tag:** Nach dem Frühstück im Hotel treffen wir unser Wüsten-Team und beladen gemeinsam die Autos. Die Strecke über die Straße der Oasen ist größtenteils asphaltiert. In **Baharia** essen wir zu Mittag. Acht Ortschaften sowie mehrere Weiler gruppieren sich um den Hauptort Bawiti und bilden zusammen eine der größten ägyptischen Oasen. Am Nachmittag fahren wir durch die Oase Farafra. Rechtzeitig vor Sonnenuntergang suchen wir einen geeigneten Übernachtungsplatz nahe Abu Minqar auf. Am Abend bekommen wir Informationen zur ägyptischen Sahara. **[FMA]**

**3.Tag:** Gestärkt vom Frühstück packen wir die Zelte zusammen. Dann geht es weiter Richtung **Dakhla**. Mittagessen gibt es an einem schönen Platz unterwegs. Natürlich sehen wir uns auch **al-Qasr** an, eines der schönsten Viertel im Norden von Dakhla. Zwei mit Bauhölzern gespickte Minarette überragen den alten, teils verfallenen Ortskern. Während wir al-Qasr besichtigen, kümmert sich ein Teil unserer Begleiter um die Einkäufe für die nächsten 12 Tage und um den Benzinvorrat. In Dakhla besteht die letzte Möglichkeit einzukaufen! Das Camp bauen wir am späten Nachmittag nahe Dakhla auf, das wegen der Farbe des im Hintergrund schimmernden Felsabbruchs auch als die „Rosa Oase“ bezeichnet wird. Wir erfahren viel über die Geschichte von Dakhla. **[FMA]**

**4.Tag:** Jetzt gibt es nur noch Sand, Felsen und einige hartnäckige Bäume und Büsche. Wir halten uns Richtung Südwesten mit Ziel Gilf Kebir und fahren durch die **Große Selima Sandebene**, eine Fläche von 40.000 km<sup>2</sup> zwischen Ägypten und dem Sudan. Wir versuchen die Mud Pan zu erreichen, einen ausgetrockneten prähistorischen See. Dort wollen wir zelten. Abends erfahren wir Interessantes über die ersten Vorstöße in die Wüste südlich von Dakhla und die Bedeutungen dieser Unternehmungen im Vergleich zu anderen Wüstenexpeditionen. **[FMA]**

**5.–9.Tag:** Anfangs zieht sich der Weg am Rand des **Großen Sandmeeres** (Great Sand Sea) entlang. An geographisch und geologisch besonders interessanten Stellen halten wir, wie z.B. bei Abu Ballas, dem sogenannten Keramik-Hügel. Wir nähern uns dem **Gilf Kebir** von der westlichen Seite und durchqueren es via Wadi Assib. Im **Wadi Assib** unternehmen wir unsere erste Wanderung, eine 10 km bis 12 km lange, einfache Etappe, die durch wegloses Gelände führt. Es geht über niedrige Felsen, durch sandige Einöde und verschiedene Dünenformationen, wobei lediglich ein Höhenunterschied von rund 100 m zu überwinden ist. In diesem Wadi hat ein Mitglied des Wüstenteams einen Pass entdeckt, der zum Wadi Hamra führt. Nach ihm wurde die Stelle Mestekawi-Pass genannt. Der Pass führt direkt ins Wadi Hamra, von dem bisher angenommen wurde, es sei vom Süden her unzugänglich. In der Landschaft aus rotem Sand und schwarzem Gestein sehen wir uns Felsmalereien an und unternehmen ein halbtägiges Trekking. Das Wadi Hamra verläuft parallel zum Wadi Abdel Malik. Beide Täler bilden zusammen mit dem Wadi Talh die verschollene Oase Zarzora des Grafen Almasy. Auf der Route der ersten Entdecker, Prinz Kemal al-Din und Graf Almasy, erreichen wir die höchsten Regionen des Gilf Kebir und erfahren Einzelheiten über die Expeditionen der beiden Männer in der Libyschen Wüste sowie über die Erforschung des Gilf Kebir. Oben am Gilf Kebir erleben wir eine fast außerirdisch wirkende Landschaft, die von Wissenschaftlern der NASA als marsähnlich beschrieben wird. Abenteuerlich wird die **Durchquerung des Ghorud Abed** im Wadi Assib, ein Tal angefüllt mit weichen, chaotisch zueinander liegenden Dünen, welches das Gilf Kebir in zwei Bereiche teilt. **[FMA]**

**10.Tag:** Wir verlassen das Gilf Kebir. In nordöstlicher Richtung verläuft die Route durch die **Dünen des Großen Sandmeeres**. Wir besuchen das Kieselsäureglas-Gebiet. **[FMA]**

**11.–14.Tag:** Wir sind im **Großen Sandmeer** unterwegs und befassen uns mit den verschiedenen Dünenformen der ägyptischen Sahara, ihrer Zusammensetzung sowie Bewegung und erfahren einiges über den deutschen Entdecker Gerhard Rohlfs, dem ersten Europäer, der über das Große Sandmeer berichtet hat. Aus dem Großen Sandmeer heraus geht es am 14.Tag nach **Ain Dalla** in die Weiße Wüste. Ain Dalla ist nur eine Quelle mit ein paar Palmen, aber lebenswichtiger Anlaufpunkt für Karawanen, Entdecker, Schmuggler, Flüchtlinge und Armee-Patrouillen. Der Platz hat eine wichtige Rolle in der Geschichte des Karawanenhandels und im 2. Weltkrieg gespielt. Wir machen Abstecher zum Nummulit-Abhang (Kalkmünzstein) und zum Gebel Sufra. Im Wadi Obayyed wandern wir ca. 6 km durch wegloses Gelände (vom und bis zum Camp). Wir besteigen ca. 100 m hohe Berge, wandern an Abhängen entlang und über Sanddünen. Manchmal wird es recht steil. **[FMA]**

**15.Tag:** Fahrt durch die Farafra-Depression und Besuch der Oase **Farafra**, der kleinsten Oase in der westlichen Wüste, die zugleich am weitesten vom Niltal entfernt liegt. Viele der Bewohner leben noch in den klimatisch angenehmen, ockerfarbenen Lehmhäusern. Zentrum von Farafra war eine Speicherburg aus dem 18. Jahrhundert, die aber wahrscheinlich auf viel ältere Anlagen zurückgeht. Die Burg ist nach heftigen Regengüssen 1958 zusammengestürzt, heute ist nur noch ein Schutthügel nördlich der Moschee vorhanden. Wir baden in den heißen Quellen und essen in einem Cafe zu Mittag. Camp Weiße Wüste. **[FMA]**

**16.Tag:** In der **Weißer Wüste** unternehmen wir die dritte Wanderung, ein Halbtagestrekking. Die Weiße Wüste mit ihren bizarren Felsen ist ein Paradies für Fotografen. Vielleicht stoßen wir auf versteinerte Meeresfossilien. Dann fahren wir weiter in die Schwarze Wüste und campen dort. **[FMA]**

**17.Tag:** Durch die Schwarze Wüste fahren wir zurück nach **Baharia**. Besuch des Mahmoud Eed Museums in Baharia. Eventuell können wir die neu entdeckten Goldmumien besichtigen. Unsere Reiseleiter werden ihr Möglichstes versuchen. Camp südlich von Baharia. **[FMA]**

**18.Tag:** Erkundung des Ghard Abu Muharik, eines Dünengürtels auf dem zentralen Plateau, danach Rückfahrt nach **Kairo**. Wir beziehen die Zimmer. Am Abend sehen wir eine Diashow über die ägyptischen Wüstengebiete und werden an viele schöne Erlebnisse der vergangenen Tage erinnert. **[FM-]**

**19.Tag:** Sehr früh am Morgen Transfer zum Flughafen und **Rückflug über Wien nach Deutschland**. **[---]**

**Frau Gabriele Krombach, Ihre Spezialistin für diese Reise, erreichen Sie unter der Telefonnummer 089 / 23 50 06-45, e-mail: g-krombach@hauser-exkursionen.de**

## **Charakter der Tour und Anforderungen:**

Die Reise ins Gilf Kebir ist eine anspruchsvolle Wüstentour, bei der Sie größtenteils *off road* unterwegs sind und an manchen Tagen lange Strecken im Auto zurücklegen. Die robusten Toyota-Geländewagen sind speziell umgerüstet und ausgestattet mit Navigationssystem, Kommunikationssystem und komplettem Werkzeugsortiment. Jedes Auto bietet, abgesehen vom Fahrer, noch 4 Personen Platz. Alle Mitfahrer sitzen in Fahrtrichtung. Die Wüstenpisten sind rau, und auch auf den asphaltierten Straßen sind die Fahrten abschnittsweise sehr anstrengend (Schlaglöcher). Für Personen mit Rückenproblemen ist diese Reise nicht geeignet.

Wir haben in diese Wüstentour Wanderetappen im Gilf Kebir, im Great Sand Sea und in der Weißen Wüste eingebaut. Dabei handelt es sich um leichte Wanderungen, die keine technischen Kenntnisse erfordern, doch sollten Sie trittsicher sein (gemeint ist sicheres Gehen auf

unterschiedlich beschaffenem Gelände). Durch die Sonneneinstrahlung können auch leichte Touren anstrengend werden, weshalb Sie insgesamt für diese Reise eine gesunde Konstitution brauchen, nicht nur physisch, sondern auch psychisch! Sie sind tagelang unter einfachsten Bedingungen in der Einsamkeit unterwegs. Wasser zum Waschen gibt es nicht. Aktive Mithilfe beim Lagerleben wird von allen Mitreisenden erwartet, z.B. stellen die Teilnehmer die Zelte selbst auf und bauen sie selbst ab. Die Bereitschaft zu Komfortverzicht und zur Anpassung sind Voraussetzungen für diese Tour. Bitte begrenzen Sie Ihr Gepäck möglichst auf 15 kg pro Person, 20 kg dürfen nicht überschritten werden, um die Fahrzeuge nicht zu überladen.

Die Reiseleitung obliegt dem Englisch und Französisch sprechenden Leiter des Expeditionsteams. Zusätzlich ist eine Deutsch sprechende Begleitung dabei. Mitreisende müssen sich an die Anweisungen des Expeditionsteams halten.

Eine Reise ins Gilf Kebir ist deshalb so ungewöhnlich, da es dort kein Wasser gibt, was bedeutet, dass der gesamte Wasservorrat für 12 Tage mitgeführt werden muss. Pro Person stehen im Normalfall täglich 3 Liter Wasser zur Verfügung. Zudem gibt es viermal am Tag heiße Getränke. Es kann sein, dass das Wasser aus irgendwelchen unvorhergesehenen Ereignissen reduziert werden muss, was bisher nie passiert ist, jedoch bei einer solchen Tour vorkommen kann! Dann entfallen auch die heißen „Zwischendrinks“. Für die Mahlzeiten werden Klappstühle und Tische mitgeführt. Ein Koch sorgt für Frühstück, kaltes Mittagessen und das warme Abend-Bufferet.

Zu Beginn und am Ende der Reise übernachten Sie in Kairo in einem guten Hotel, ansonsten in Zwei-Personen-Zelten. Die Camps werden am Abend an schön gelegenen Stellen aufgebaut.

Tolerantes, respektvolles Verhalten und Verständnis für fremde Menschen und ihre Lebensweisen werden bei allen Mitreisenden vorausgesetzt. Sie befinden sich in einem islamischen Land, bitte tragen Sie, zumindest solange Sie sich in bewohnten Gebieten aufhalten, keine freizügige Kleidung. Shorts an Männern oder Frauen wirken auf die ägyptische Bevölkerung wie Unterwäsche, lächerlich und provozierend, in vielen Gebieten beleidigen Sie damit das Anstandsgefühl der Menschen. Bitte fragen Sie, bevor Sie Menschen fotografieren. Respektieren Sie die Landschaft der besuchten Wüstengebiete: Sammeln Sie keine Steine und berühren Sie keine Felsbilder.

### **Klima und Ausrüstung:**

Der Süden Ägyptens zählt zu den Trockengebieten mit ganzjährig hoher Sonneneinstrahlung. Wie alle Wüstengebiete weist die Libysche Wüste im Tagesverlauf große Temperaturschwankungen auf: Tagestemperaturen von weit über 20°C oder 30°C sinken mit Einbruch der Dunkelheit schnell empfindlich ab, im Winter unter Umständen bis auf unter 0°C. Im Frühjahr können heiße, trockene Wüstenwinde, die sogenannten Chamsin, aus dem Süden auftreten. Durch das trockene Wüstenklima ist die Hitze aber gut auszuhalten.

Den klimatischen Bedingungen entsprechend packen Sie am besten neben leichten, atmungsaktiven Sommersachen auch eine Fleecejacke o.ä. für die kühlen Abende ein. Knöchelhohe Wanderschuhe, eine leichte Windjacke, Taschenlampe, Wasserflasche, Kopfbedeckung, Sonnenbrille und Sonnencreme dürfen nicht fehlen. Für die Übernachtungen in den Zelten brauchen Sie einen warmen Schlafsack. Bitte denken Sie daran, individuell benötigte Medikamente in ausreichender Menge mitzuführen. Nach Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine ausführliche Ausrüstungs-Checkliste zu.

### **Wichtiger Hinweis:**

Die Reise ins Gilf Kebir ist eine echte Wüstenexpedition, bei der Sie tagelang in unbewohntem Gebiet unterwegs sind. Die Wanderetappen werden teilweise erstmalig begangen. Da

es für das Gilf Kebir keine genauen Karten gibt, kann es sein, dass Verlauf und/oder Länge der Wanderungen vor Ort geändert werden. Während der gesamten Reise hat zu Ihrer eigenen Sicherheit Ihr Reiseleiter das Recht, die Route umzustellen, wenn es ihm angebracht erscheint (z.B. unvorhergesehene Wetterverhältnisse, unpassierbare Wadis, physische oder psychische Verfassung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, Fahrzeugpannen oder andere unvorhergesehene Ereignisse). Ebenfalls kann es durch Flugverzögerungen oder organisatorische Schwierigkeiten zu Programmumstellungen oder -änderungen kommen. Selbstverständlich ist es das Ziel des Wüstenteams und unserer Agentur, sämtliche Programmpunkte zu erreichen, doch können wir für die exakte Durchführung der Ausschreibung keine Garantie geben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- **Flüge:** Flug mit Austrian Airlines oder einer anderen Linienfluggesellschaft Deutschland – Wien – Kairo – Wien – Deutschland (Anreise siehe unter Tag 1); deutsche Flughafensteuer;
- **Fahrten:** alle Transfers, Besichtigungs- und Überlandfahrten laut Programm;
- **Eintrittsgebühren:** für die Besichtigung des Museums in Baharia;
- **Unterkunft:** Übernachtung in Kairo in einem guten Hotel auf Doppelzimmer-Basis, ansonsten in Zwei-Personen-Zelten (Einzelzimmer/-zelt auf Anfrage und gegen Aufpreis);
- **Verpflegung:** Vollpension mit Ausnahme von Kairo, dort nur Frühstück (genaue Angaben siehe Tagesprogramm);
- **Camping- und Kochausrüstung:** inkl. Zwei-Personen-Zelte;
- **Örtliche, Englisch sprechende Expeditionsmannschaft** mit Übersetzer;
- **unser Versicherungspaket:** Reiserücktrittskosten, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reise-kranken-Versicherung und Rücktransportkosten sowie die umfassenden Leistungen der Reisenotruf-Versicherung (Beistandsleistungen - Elvia Assistance 24 Std. Notruf-Service);
- **Ausrüstungs-Gutschein über Euro 25,- für den Hauser-Shop** (siehe aktuelle Programmübersicht).

### Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen:

Visakosten (Euro 19,-); Sicherheitsgebühr; fehlende Mahlzeiten, Getränke in Kairo; Trinkgelder; Einzelzimmer- bzw. Einzelzeltzuschlag; individuelle Ausflüge und Besichtigungen sowie Ausgaben persönlicher Art.

### Mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie:

- Unsere Hauser-Reiseinformationen betreffend Buchungsabwicklung, Versicherungen, Flüge, Vorbereitungstraining, Gesundheit, Ausrüstung für Trekkingtouren, Fotografieren, Zahlungsmittel, Trinkgelder sowie Höhen- und Umwelt-Informationen;
- eine detaillierte Ausrüstungs-Checkliste für diese Tour;
- ELVIA-Versicherungsausweis, Reisepreis-Sicherungsschein, Abschlussformular für ELVIA-Zusatzversicherungen;
- Visa-Unterlagen.

### Reiseveranstalter:

Hauser exkursionen international GmbH  
Spiegelstr. 9, 81241 München  
Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: [hauser@hauser-exkursionen.de](mailto:hauser@hauser-exkursionen.de)  
In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur  
sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften. BB